Liebe Freunde,

Zuallererst möchte ich mein aufrichtiges Beileid für alle Toten in der Ukraine aussprechen, insbesondere für all diejenigen, die hier stehen und ihre Freunde, ihre Familie, ihre Lieben verloren haben. Dieser Tag hätte nie kommen dürfen, an dem wir hier stehen, um für die Beendigung des Krieges zu protestieren. Krieg war noch nie eine Lösung in der Geschichte der Menschheit und wird es auch in Zukunft nicht sein. Die Sozialdemokratische Partei in Hannover verurteilt diesen Krieg gegen die Ukraine durch den Kriegsverbrecher Putin auf das Schärfste. Es ist klar, dass die Menschen in Russland dies nicht wollen, sondern ein völlig verrückter Putin dies will. Gestern haben Ministerpräsident Stephan Weil, Regionspräsident Steffen Krach und heute in aller Deutlichkeit der Vorsitzende der SPD in Hannover und Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetovic die gleichen Worte in vollster Solidarität mit den Menschen in der Ukraine gesprochen.

„Welchen Unterschied macht es für die Toten, die Waisen und die Obdachlosen, ob die wahnsinnige Zerstörung im Namen des Totalitarismus oder im heiligen Namen der Freiheit oder der Demokratie angerichtet wird?“ - Mahathma Gandhi, einer der größten Freiheitskämpfer unserer Zeit in der Geschichte -

Heute ist Hannover so vereint wie nie zuvor in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, in Hannover und in der ganzen Welt. Ein Verrückter namens Putin hat das Sagen und muss jetzt gestoppt werden, genau jetzt, wo es in der Ukraine Bomben regnet. Putin ist ein Zerstörer der Menschheit, er ist ein Diktator.

Die Ukraine hat vielleicht keine Waffen wie Russland, aber sie hat ein Herz voller Liebe und liebenswerte Menschen. Wir haben lange zugesehen, wie die Diktatoren von Weißrussland und China Russland unterstützt haben, und das ist der tödlichste Preis, den wir zahlen, wenn wir nicht das Richtige, das moralisch Korrekte tun und am Rande zusehen.

Krieg ist keine Lösung, da es Millionen von Menschenleben kosten wird und niemand von uns will den 3. Weltkrieg anfangen. Die einzige Lösung ist jetzt, von Deutschland, Europa und multikulturellen Städten wie Hannover aus alles zu tun, um den Krieg zu beenden und alle zum Frieden zu bringen. Wir als hannoversche Politik sollten mit einer Stimme sprechen, um die Menschen aus der Ukraine, die in Hannover leben, zu unterstützen, sie dabei zu unterstützen, ihre Familien in der Ukraine zu unterstützen. Wir sollten uns darauf vorbereiten, all diejenigen, die Hannover als ihre Heimat ansehen und vor dem Krieg fliehen, mit Liebe aufzunehmen. Sie sind unser Volk, wie jeder, der aus der ganzen Welt kommt und einen sicheren Ort braucht, um in Würde und Frieden zu leben.

Die Stadt Hannover sollte sich mit Unterkünften und Materialien darauf vorbereiten, sie auf der Flucht vor einem Krieg zu unterstützen. Was auch immer die Politik und die Verwaltung der Stadt Hannover und der Region Hannover tun müssen, damit die Menschen, die zu uns kommen, Hannover als ihre Heimat empfinden.

Das Wichtigste ist, dass die Stadtverwaltung dies nicht alleine tun kann, sondern dass wir uns mit zivilgesellschaftlichen Organisationen wie dem Ukrainischen Verein Niedersachsen, den Studenten der Ukraine und all jenen, die mit der Realität in der Ukraine vertraut sind, zusammenschließen müssen.

Die Botschaft, die heute an die ukrainisch stämmigen Menschen in Hannover gesendet wird, lautet: WIR SIND MIT EUCH und werden euch nicht allein lassen. Hannover ist bereit, euch mit offenen Händen und Herzen aufzunehmen.

Lasst uns alle beten, dass der Krieg heute und morgen aufhört, lasst uns unsere Hoffnung nicht aufgeben. Bitte bewahren Sie alle die Hoffnung.

Ich danke Euch.